



Grüne Wasseragame

Physignathus cocincinus

- Bestand: Gefährdet
- Gefahren: Heimtierhandel, Lebensraumverlust und -fragmentierung, lokaler Verzehr

Anträge

Listung in CITES Anhang II

Antragsteller

EU und Vietnam

Pro Wildlife Position

ANTRAG UNTERSTÜTZEN



Über Pro Wildlife

Pro Wildlife e.V. ist eine gemeinnützige Organisation, die sich global für den Schutz von Wildtieren und ihrer Lebensräume einsetzt. Weltweit arbeitet Pro Wildlife daran, Gesetze zum Schutz von Wildtieren und ihren Lebensräumen zu verbessern.

Pro Wildlife e.V.
Engelhardstr. 10
D-81369 München
Tel. 089 90 42 990 00
mail@prowildlife.de



Die Grüne Wasseragame bewohnt felsige Flussläufe in immergrünen Tiefländern in Südostasien. Doch die große Nachfrage im Heimtierhandel bedroht diese Populationen, denn die Tiere sind aufgrund ihrer ansprechenden Optik – sie werden auch „Wasserdrachen“ genannt als exotisches Haustier sehr beliebt.

Allein zwischen 1999 und 2020 wurden mehr als 1,4 Millionen Grüne Wasseragamen als exotische Haustiere in die EU und die USA importiert. Obwohl viele Tiere im Handel fälschlicherweise als „Farmzuchten“ deklariert werden, handelt es sich bei dem Großteil der Tiere um Wildfänge aus Vietnam. Auch wenn die

Grüne Wasseragame in Südostasien weit verbreitet ist, schätzen jüngste Studien in Nord-, Zentral und Süd-vietnam die Größe und Dichte der wild lebenden Populationen inzwischen als sehr gering ein.

Die internationale Rote Liste der gefährdeten Arten (IUCN), das Rote Datenbuch von Vietnam sowie die nationalen Roten Listen von China und Thailand stufen die Grüne Wasseragame als gefährdet (VU) bzw. stark gefährdet (EN) ein. Um einen weiteren Rückgang der Populationen und das lokale Aussterben der Art zu verhindern, beantragen Vietnam und die EU die Grüne Wasseragame international unter Schutz zu stellen.

Unsere Position

Die Grünen Wasseragame erfüllt die Kriterien für eine Listung in CITES Anhang II. Neben dem internationalen Heimtierhandel ist der Fortbestand der Art auch durch Lebensraumverlust und -fragmentierung stark gefährdet. Um den internationalen Handel und Übernutzung der Art zu regulieren, ist es zwingend notwendig, die Art international zu schützen. **Daher unterstützt Pro Wildlife den Antrag ausdrücklich.**

19. CITES-Vertragsstaatenkonferenz, 14.-25.11.2022, Panama City

* The findings, interpretations, and conclusions expressed herein are those of the author(s) and do not necessarily reflect the views of the CITES Secretariat, the United Nations Environment Programme, United Nations or the Parties to the Convention.